

Family Business Award

Dritte Vergabe des Preises für wertorientiertes Unternehmertum am 4. September im Kursaal Bern

Familienunternehmen bilden die unverzichtbare Kernsubstanz der Schweizer Wirtschaft. Sie zeichnen sich durch verantwortungsbewusste und nachhaltige Unternehmensführung aus. Am 4. September 2014 wird eine besonders vorbildliche Firma im Kursaal Bern mit dem Family Business Award ausgezeichnet.

Doris Kohler

Nachhaltiges und wertorientiertes Unternehmertum ist besonders in den Familienunternehmen zu finden. Die Hauptursache dafür liegt in der generationenübergreifenden Grundhaltung, die mittel- und langfristige Ziele dem kurzfristigen Profitdenken überordnet. Nachhaltiges Unternehmertum beinhaltet nicht nur eine gute Performance im Energie- und Klimabereich. Gleichzeitig gehören auch die gesellschaftliche Verantwortung und das wirtschaftliche Gesamtergebnis zu den Erfolgsfaktoren. In Anschluss an den Swiss Energy and Climate Summit wird im Kursaal Bern zum dritten Mal der Family Business Award (FBA) an ein herausragendes Schweizer Familienunternehmen verliehen. Familienunternehmen spielen in der Schweizer Wirtschaft eine wichtige Rolle, erwirtschaften sie doch rund 65 Prozent des Bruttoinlandsprodukts (BIP). Als Familienunternehmen gelten Firmen, deren Kapitalmehrheit im Familieneigentum liegt. Zudem ist entweder das Verwaltungs-

ratspräsidium oder die operative Geschäftsleitung durch ein Familienmitglied besetzt.

In guter Gesellschaft

Der Family Business Award entstand anlässlich des 100. Geburtstags von Walter Haefner, jenes Unternehmers, der die AMAG 1945 gegründet und in den folgenden Jahrzehnten zum grössten Import-, Handels- und Serviceunternehmen der schweizerischen Automobilbranche ausgebaut hat. Neben dem geschäftlichen Erfolg standen in seinem unternehmerischen Wirken stets das beharrliche Verfolgen langfristiger Strategien, der Aufbau einer krisenfesten Geschäftsbilanz sowie die Wahrnehmung sozialer und gesellschaftlicher Verantwortung im Mittelpunkt. Werte also, die heute unter dem Begriff der Nachhaltigkeit zusammengefasst werden.

«Ökonomische und soziale Ansprüche sind keine Widersprüche, sondern gehen Hand in Hand.»

Adrian Pfenniger, CEO Trisa AG,
Preisträger 2012

Diese Werte gelten ganz besonders auch für die beiden bisherigen Preisträger, die Trisa AG unter der Leitung von Adrian und Philipp Pfenniger und die SIGA Holding AG, die von Marco und Reto Sieber geführt wird. Mit diesen beiden Firmen wurden traditionsreiche

und innovative Schweizer Unternehmen ausgezeichnet, die in vorbildlicher Art und Weise geführt werden und sich täglich dem nachhaltigen Unternehmertum verpflichten.

Beurteilungsverfahren

Mit dem Family Business Award wird das nachhaltige unternehmerische Gedankengut nach aussen getragen und gestärkt, wie das grosse Interesse am Preis zeigt. 2014 haben sich rund 100 Firmen um den Family Business Award beworben. 16 Unternehmen kamen in die engere Wahl, woraus schliesslich die vier Finalisten hervorgingen. Die Dossiers wurden mittels eines Jurierungsverfahrens geprüft, das vom Center for Corporate Responsibility and Sustainability CCRS an der Universität Zürich entwickelt wurde. Das wissenschaftliche Verfahren bietet die Grundlage für eine objektive Bewertung der Bewerbenden durch die unabhängige Jury.

Das nachhaltige und wertorientierte Unternehmertum wird dabei in den drei Bereichen wirtschaftliche Performance, gesellschaftli-

ches Engagement und Umwelt Performance beurteilt. Da diese drei Bereiche sowohl in der Gegenwart als auch mit Blick in die Zukunft analysiert werden, erfahren die Familienunternehmen eine sehr umfassende Betrachtung und Bewertung. Aus diesem Grund besuchen die Experten alle Finalisten persönlich.

«Familienunternehmen lassen sich durch Rückschläge nicht von ihrer Mission abbringen.»

Reto Sieber, SIGA Holding AG,
Preisträger 2013

Familienunternehmen sind nicht von den Quartalszahlen bestimmt und getrieben. Vielmehr verfolgen sie mittelfristige Strategien. «Genau dies ist die Firmenkultur, die wir mit dem Family Business Award fördern», unterstreicht Morten Hannesbo, CEO der AMAG.

FACTS & FIGURES

Die volkswirtschaftliche Bedeutung von Familienunternehmen in der Schweiz ist überdurchschnittlich hoch:

- 88 % aller Firmen in der Schweiz sind Familienunternehmen
- 50 % der Unternehmen mit mehr als 250 Mitarbeitenden sind in Familienbesitz
- 37 % der börsenkotierten Unternehmen sind von Familien kontrolliert
- 65 % aller Erwerbstätigen unseres Landes arbeiten in Familienunternehmen und steuern einen ungefähren Beitrag von 60 Prozent zum BIP bei

DIE JURY

Für die Wahl des siegreichen Unternehmens ist eine neunköpfige Jury verantwortlich:

Klaus Endress
VRP Endress+Hauser Gruppe,
Präsident der Jury FBA

Pascale Bruderer Wyss
Ständerätin

Monika Ribar
Vizepräsidentin Verwaltungsrat SBB

Franziska Tschudi Sauber
VR-Delegierte und CEO WICOR Holding AG

Dr. Philipp Aerni
Direktor CCRS, Universität Zürich

Hans Hess
Präsident Swissmem

Jürg Läderach
Inhaber Confiseur Läderach AG

Dr. Thomas Staehelin
Präsident der Vereinigung der Privaten
Aktiengesellschaften VPAG

Roger de Weck
Generaldirektor SRG SSR



www.family-business-award.ch

BECK GLATZ CONFISEUR AG

Die süssen Mandelbärlin in verschiedenen Geschmacksrichtungen sind das kulinarische Pendant des Berner Wappentiers und die Botschafter des Traditionsunternehmens Beck Glatz Confiseur. In verschiedenen Geschmacksrichtungen erhältlich, machen sie heute rund zehn Prozent des Gesamtumsatzes des Berner Traditionsunternehmens aus. Der Rest wird mit einem umfassenden Gastronomieangebot erwirtschaftet. Die Firma Beck Glatz setzt auf Frischeproduktion und steckt viel Handarbeit und Sorgfalt in ihre hochstehenden Produkte.

Gründung 1864
Eigentümer/GL Thomas Glatz
Mitarbeit./Lehrl. 120/9
Internet www.glatz-bern.ch



F. HUNZIKER + CO AG

Das Familienunternehmen aus Dietikon/ZH weiss, worauf es bei Hartbonbons, Kaugummis, Dragées, Gummipastillen, Gummibonbons bzw. Fruchtgummies und Pulvergetränken ankommt. 55 Prozent der Produktion wird in der Schweiz verkauft, der Rest wird exportiert. Um dem teilweise stagnierenden Süswarenmarkt zu begegnen, wurden Bonbons mit Zusatznutzen für die Gesundheit, die Zahnpflege oder die Schönheit entwickelt.

Gründung 1945
Eigentümer/GL Familie Hunziker/
Dr. Felix Obrist
Mitarbeit./Lehrl. 130/3
Internet www.fhunziker.ch



KUHN RIKON AG

Die Kuhn Rikon hat mit ihrem Kochgeschirr den Weltmarkt erobert und verkauft ihre Produkte rund ums Kochen mittlerweile in 47 Länder. Als Antwort auf gesättigte Märkte und verändertes Kundenverhalten hat sich das Traditionsfamilienunternehmen neben der Produktion von Kochgeschirr in den letzten Jahren auch auf die Entwicklung und das Design von Küchenhelfern wie Messer, Pfeffermühlen und Sparschäler konzentriert.

Gründung 1926
Eigentümer/GL Fam. Kuhn & Auwärter-
Kuhn/Dr. Tobias Gerfin
Mitarbeit./Lehrl. 200/5
Internet www.kuhnrikon.ch



GROUPE ET DOMAINES ROUVINEZ

Die Familie Rouvinez gehört dank ihren Spitzenprodukten und ihrer Pionierarbeit, beispielsweise in der integrierten Produktion und beim Ausbau von Assemblageweinen wie Le Tourmentin oder La Trémaillé, zu den anerkanntesten Weinproduzenten des Kantons Wallis. Die wichtigsten Erfolgsfaktoren der «Entreprises et Domaines Rouvinez» sind bis heute die hohe Qualität der Produkte, die Eigenständigkeit des Traditionsunternehmens und der Respekt vor der Natur.

Gründung 1947
Eigentümer/GL Familie Rouvinez
Mitarbeit./Lehrl. 118/3
Internet www.rouvinez.com

